

Statistische Berichte



Statistisches Amt
für Hamburg und Schleswig-Holstein

STATISTIKAMT NORD

C III 2 - m 7/07

27. September 2007

Die Schlachtungen in Hamburg und Schleswig-Holstein im Juli 2007

– Vorläufiges Ergebnis –

Im Juli 2007 wurden in Schleswig-Holstein 65 000 Schweine, 29 000 Rinder und 13 000 Schafe in- und ausländischer Herkunft gewerblich geschlachtet. Im Vergleich zum Vorjahresmonat erhöhte sich die Zahl der Schlachtungen bei den Rindern um 29 Prozent, bei den Schweinen um 15 Prozent und bei den Schafen um 7 Prozent. In Jahresfrist erhöhte sich die Gesamtschlachtmenge der gewerblichen Schlachtungen um 24 Prozent auf 16 000 t.

In Hamburg wurden im Juli 2007 ca. 330 Rinder und 170 Schweine und 10 Schafe gewerblich geschlachtet. Die Gesamtschlachtmenge der gewerblichen Schlachtungen betrug 120 t.

Anmerkungen zur Methode

Nach dem Agrarstatistikgesetz (AgrStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 19. Juli 2006 (BGBl. I S. 1662) werden die in Hamburg und Schleswig-Holstein geschlachteten Rinder, Kälber, Schweine, Schafe, Ziegen und Pferde und deren Schlachtgewichte ermittelt.

Die **Zahl der geschlachteten** (seit 1979 genusstauglichen) **Tiere** wird – gegliedert nach gewerblichen und Haus-schlachtungen sowie nach Inland- und Auslandtieren – anhand der Meldungen der Tierärzte und Fleischbeschauer über beschaute Schlachtungen erfasst.

Die **durchschnittlichen Schlachtgewichte** werden anhand von Meldungen der Versandschlachtereien und Fleischwarenfabriken nach der 4. DVO zum Vieh- und Fleischgesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. Juni 1994 (BGBl. I S. 1302) mit einem Abzug von 2 Prozent für Kühlverluste berechnet. Bei Kälbern werden zudem 5,5 Prozent des Kaltgewichtes für die rechnerische Angleichung an die bei Großrindern übliche Schnittführung abgezogen (für Nieren, Nierenfett, Fleisch- und Fettabschnitte).

Die **Schlachtmenge** errechnet sich aus der Zahl der genusstauglichen Tiere und dem durchschnittlichen Schlachtgewicht und schließt dabei die Schlachtfette ein. Diese Fleischmenge wird unabhängig von der Herkunft der Schlachttiere ermittelt. Ein übergebietlicher Ausgleich (Versand und Empfang) von Lebendvieh, Fleisch und Fleischwaren mit anderen Bundesländern sowie dem Ausland wird nicht vorgenommen. Somit ist die ausgewiesene Schlachtmenge nicht identisch mit der Marktleistung der tierischen Produktion und auch nicht mit dem Fleischverbrauch Hamburgs und Schleswig-Holsteins. Allen Rechnungen liegen ungerundete Zahlen zugrunde. Differenzen zwischen der Summe der Teilzahlen und der Gesamtzahl entstehen durch unabhängige Rundungen.

Hinweise:

Das endgültige Ergebnis wird in dem Statistischen Bericht C III - j/07 „Die Viehwirtschaft in Hamburg und Schleswig-Holstein 2007“ veröffentlicht. Bundeszahlen veröffentlicht das Statistische Bundesamt in seiner Fachserie 3 „Land- und Forstwirtschaft, Fischerei“, Reihe 4.2.1.

Auskunft zu dieser Veröffentlichung: Cora Haffmans · Telefon: 0431 6895-9306 · E-Mail: cora.haffmans@statistik-nord.de

Herausgeber: Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein · AöR · Steckelhörn 12, 20457 Hamburg · Fröbelstraße 15-17, 24113 Kiel
Internet: www.statistik-nord.de · E-Mail: info-HH@statistik-nord.de oder info-SH@statistik-nord.de · Bestellungen: vertriebSH@statistik-nord.de
© Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung – auch auszugsweise – mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung – auch auszugsweise – über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Schlachtungen von Tieren in- und ausländischer Herkunft

Monat/Zeitraum		Insgesamt	Rinder					Kälber ³	Schweine	Schafe	Ziegen	Pferde
		Ochsen	Bullen	Kühe	Färsen ¹	zu- sammen ²						
Hamburg												
		gewerbliche Schlachtungen										
Juli 2007	Anzahl	499	1	179	53	92	325	3	165	6	—	—
durchschnittliches Schlachtgewicht ⁴	kg	x	350	363	303	294	334	159	92	22	—	—
Schlachtmenge ⁴	t	124	0	65	16	27	108	0	15	0	—	—
		Hausschlachtungen										
Juli 2007	Anzahl	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Schlachtmenge ⁴	t	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Schleswig-Holstein												
		gewerbliche Schlachtungen insgesamt										
Juli 2007	Anzahl	107 907	260	15 498	9 844	3 883	29 485	738	65 070	12 513	64	37
Veränderung gegenüber	%	18	x	26	34	27	29	27	15	7	-17	6
Juli 2006	%	5	-22	12	8	-0	9	-14	3	12	-19	-20
Januar - Juli 2007	Anzahl	725 881	2 772	93 947	72 909	31 296	200 924	4 755	438 622	80 794	497	289
Veränderung gegenüber	%	- 5	28	2	- 8	- 8	- 3	2	- 7	- 0	29	9
		durchschnittliches Schlachtgewicht ⁴										
Juli 2007	kg	x	350	363	303	294	334	159	92	22	18	264
		Schlachtmenge ⁴ der gewerblichen Schlachtungen										
Juli 2007	t	16 237	91	5 625	2 986	1 143	9 845	117	5 991	273	1	10
Veränderung gegenüber	%	24	x	25	37	35	30	34	16	11	-17	6
Juli 2006	%	6	-26	12	7	-0	9	-10	3	13	-19	-20
Januar - Juli 2007	t	110 123	953	34 290	22 441	9 226	66 910	729	40 614	1 784	9	76
Veränderung gegenüber	%	- 3	36	4	- 7	- 6	- 1	7	- 7	2	29	9
		Hausschlachtungen										
Juli 2007	Anzahl	210	5	11	10	6	32	2	98	65	13	—
Veränderung gegenüber	%	-23	x	83	x	-45	68	x	-5	-52	-13	—
Juli 2006	%	-13	-38	83	x	-71	-11	x	-24	-11	x	—
		Schlachtmenge ⁴ der Hausschlachtungen										
Juli 2007	t	22	2	4	3	2	11	0	9	1	0	—

¹ ausgewachsene weibliche Rinder, die noch nicht gekalbt haben

² ohne Kälber

³ Tiere, deren Schlachtkörper als Kälber zugeschnitten sind

⁴ siehe Anmerkungen zur Methode Seite 1